

4. Inbetriebnahme

4.1 Anlassen des Dieselmotors

- (1) Handhebel für Feststellbremse (Bild 15/7) anziehen.
- (2) Lenkstockschalter (Bild 15/2) in "0"-Stellung bringen.
- (3) Fahrschlüssel in den Zünd-Lichtschalter (Bild 15/19) einstecken und rechts drehen in Stellung "1" (Ladekontrollleuchte und Warnleuchte für Öldruck leuchten auf).
- (4) Fahrpedal (Bild 15/3) ganz niedertreten.
- (5) - Drucktaste "Start" (bei luftgekühltem Motor [Bild 15/18]) betätigen. Sobald der Motor anspringt, Drucktaste loslassen.
- Zugknopf (bei wassergekühltem Motor [Bild 15/18]) bis zum Endanschlag ziehen. Sobald der Motor anspringt, Zugknopf loslassen. Bei niedrigen Temperaturen wird der Zugknopf bis zur ersten Rastung gezogen und dort 10 bis 20 Sekunden gehalten. Danach wird der Zugknopf bis zum Endanschlag gezogen.

HINWEIS!

Der Dieselmotor kann durch Abschleppen des Knickladers nicht gestartet werden.

4.2 Heizungsanlagen

4.2.1 Serienheizung (luftgekühlter Motor)

Inbetriebnahme:

- (1) Heizungsdüse (Bild 16/17) öffnen
- (2) Zugknopf (Bild 20/1) in "Winterstellung" bringen (Zugknopf hochziehen)
- (3) Soll der Fußraum mitbeheizt werden, wird die Klappe (Bild 20/2) geöffnet (Klappe nach links schwenken)

ACHTUNG!

Der Lüfter in der Heizungsanlage läuft auch bei Sommerbetrieb weiter, nicht ausschalten

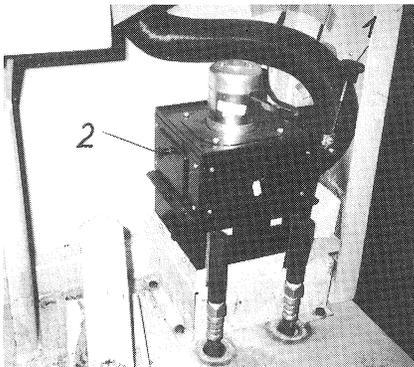


Bild 20

4.2.2 Serienheizung (wassergekühlter Motor)

Inbetriebnahme:

- (1) Heizungsdüse (Bild 16/17) öffnen
- (2) Absperrventil öffnen
- (3) Soll der Fußraum mitbeheizt werden, wird die Klappe am Heizkörper geöffnet.

4.2.3 Zusatzheizungs- und Belüftungsanlage

Technische Daten:

- Eberspächer D 1 L
- Dieseldieselfkraftstoff ca. 0,21 l/h
- Spannung 12 V
- Heizleistung 1700 W

Die Anlage kann sowohl als Heizungs- als auch als Frischluftanlage verwendet werden.

Inbetriebnahme:

Drehschalter (Bild 21) drehen

- Stellung  = Frischluftzufuhr
- Stellung  = Gebläse mit Heizung (rotes Feld)

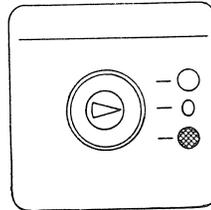


Bild 21

Die Kontrolleuchte im Drehschalter (Pfeil) leuchtet in beiden Stellungen.

Die Warm- bzw. Frischluft kann ausschließlich gegen die Frontscheibe oder gleichzeitig in den Fußraum geleitet werden.

Störungen am Heizungs- bzw. Frischluftaggregat können durch wiederholte Inbetriebnahme wie oben beschrieben, beseitigt werden.

Zündet die Heizung nicht, ist die Sicherung am Heizaggregat unter der Schutzkappe zu kontrollieren, ggf. auszuwechseln.

Außerbetriebsetzung

Die Außerbetriebsetzung erfolgt, in dem man den Drehschalter (Bild 21) auf "0" stellt.

HINWEIS!

Bei Außerbetriebsetzung ist die Stromzufuhr noch ca. 3 Minuten zu belassen. Stromzufuhr von der Batterie nicht unterbrechen.

VORSICHT!

In geschlossenen Räumen und beim Tanken darf die Heizung nicht betrieben werden.

4.3 Lichtanlage

Die Lichtanlage wird mit dem im Zünd-Lichtschalter (Bild 16/19) eingesteckten Zündschlüssel geschaltet.

- Stellung "1" - Zündanlage eingeschaltet
- Stellung "2" - Standlicht eingeschaltet
- Stellung "3" - Fahrscheinwerfer eingeschaltet
- Stellung "4" - Fernlicht eingeschaltet

Elektrische Sicherungen

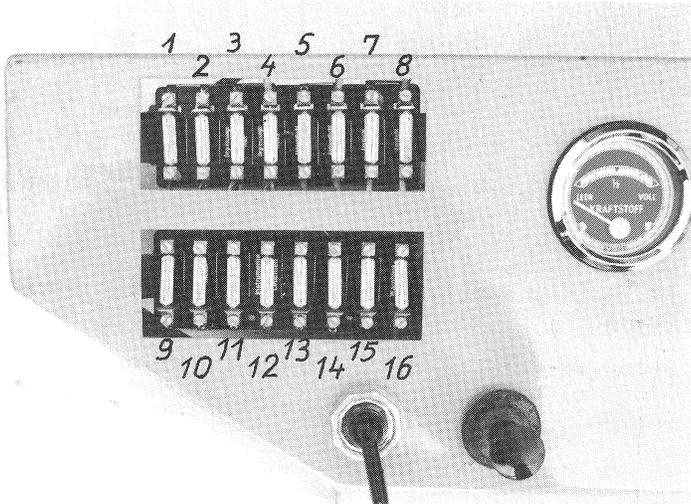


Bild 22

1 - Schlußlicht, links	9 - Bremslicht
2 - Schlußlicht, rechts	10 - Scheibenwischer
3 - Begrenzungslicht, links	11 - Serienheizung
4 - Begrenzungslicht, rechts	12 - Instrumenten- und Anzeigenleuchten
5 - Abblendlicht, links	13 - Signalhorn
6 - Abblendlicht, rechts	14 - Fahrtrieb
7 - Fernlicht, links	15 - Blinklicht
8 - Fernlicht, rechts	16 - Warnblinkanlage

4.4 Tätigkeiten beim Fahren des Laders

- (1) Feststellbremse (Bild 15/7) lösen,
- (2) Arbeits- bzw. Transportgang vorwählen (Bild 15/2),
- (3) Fahrtrichtung (Bild 15/2) vorwählen,
- (4) Fahrpedal (Bild 15/3) betätigen.

Lader fährt an. Die Fahrgeschwindigkeit und die Bremsverzögerung wird von der Fahrpedalstellung bestimmt. Das Bremspedal wird nur für eine Vollbremsung oder das Festhalten des Laders auf Steigungen niedergetreten.

HINWEIS!

Die Betätigung des Fahrtrichtungsschalter kann auch während der Fahrt erfolgen, jedoch bei hoher Fahrtgeschwindigkeit vermeiden, da zu starke Abbremsung.

4.5 Tätigkeiten beim Arbeiten mit dem Lader

Das Fahren mit dem Lader ist unproblematisch. Der Lader kann sowohl im Arbeitsgang als auch im Straßengang aus dem Stillstand bis zur max. Geschwindigkeit in jeweiligem Gang benutzt werden. In Abhängigkeit vom Einsatz wird der Arbeits- bzw. Straßengang gewählt.

HINWEIS!

Die Umschaltung vom Arbeitsgang in den Straßengang, oder umgekehrt, kann auch während der Fahrt erfolgen. Es wird empfohlen die Schaltung vom Straßengang in den Arbeitsgang nicht bei hoher Fahrgeschwindigkeit vorzunehmen.

Die Fahrgeschwindigkeit bzw. die Vortriebskraft wird jeweils im eingelegten Getriebeang ausschließlich durch Niedertreten des Fahrpedals verändert. Wird während der Fahrt eine Steigung befahren, sinkt trotz Vollgas die Fahrgeschwindigkeit zu Gunsten der Vortriebskraft. Die größte Vortriebskraft wird im Arbeitsgang bei einer Fahrgeschwindigkeit annähernd "0 km/h" erreicht.

Vortriebskräfte und Fahrgeschwindigkeit sind "Vorwärts" und "Rückwärts" gleich.

Fahren mit Last

Um die volle Fahrtüchtigkeit des Laders zu nutzen, wird die gefüllte Schaufel bzw. das Anbaugerät beim Fahren dicht über dem Boden gehalten.

Schürfen / Planieren

Zum Schürfen wird der Schaufelarm voll abgesenkt. Je nach Reifengröße und Bodenbeschaffenheit wird die Schaufelstellung (Schaufelboden) vom Fahrer eingestellt.

Schürfen und planieren kann sowohl im Arbeitsgang als auch im Straßengang durchgeführt werden. Planiert wird allgemein auf der Rückfahrt mit entsprechender Schaufelstellung.

Schaufelgröße / Nutzlast

Gleich mit welcher Schaufelgröße oder Schaufelart gearbeitet wird, darf die max. Nutzlast nicht überschritten werden.